

KREIS EUSKIRCHEN – EIFELLAND

Heute sind sie „Mädchen für alles“

Die Freiwillige Feuerwehr Dahlem feierte ihr hundertjähriges Bestehen

Von ELVIRA HILGERS

DAHLEM. Der Grenzland Musikverein Dahlem eröffnete am Freitagabend musikalisch den Festkommers zum 100-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Dahlem in Verbindung mit dem zwölften Gemeindefeuerwehrtag. Dabei gab es im Vereinshaus Feuerwehr-Technik zum Anfassen.

Löschzugführer und Gemeinde-Brandinspektor Arthur Klinkhammer freute sich, unter den Gästen die stellvertretende Landrätin Dr. Sabine Dirholt, Schirmherrn Bürgermeister Reinhold Müller, den Leiter der Gemeindefeuerwehr Winfried Warler und den stellvertretenden Kreisbrandmeister Harald Heinen begrüßen zu können.

Schirmherr Reinhold Müller sagte, er schätze die beispielhafte Arbeit der freiwilligen Feuerwehr im Dienste aller Mitmenschen sehr. Er sei der festen Überzeugung, es sei ein segensreicher Gedanke von den Gründervätern gewesen, vor 100 Jahren eine Feuerwehr aufzubauen. Heute habe sich das Aufgabengebiet der Feuerwehren grundlegend geändert, was die Bereitschaft erfordere, viel Freizeit zu opfern, um stets auf dem neuesten Stand der Technik zu sein.

Respekt und Anerkennung zollte auch Sabine Dirholt der Wehr, die sich zum Schutz und für das Wohl der Mitbürger einsetze. „Die Feuerwehr hat sich von der reinen Brandbekämpfung zum Mädchen für alles entwickelt“, erläuterte GBI Winfried Warler. Er lobte aber auch die gute Zusammenarbeit der 180 Feuerwehrkameraden der Gemeinde. Anschließend beförderte er Christian Karbig, Dominik Klein und Nikolai Puderbach zu Feuerwehrmännern sowie Nicole Klein zur Feuerwehrfrau. Daniel Klinkhammer wurde aufgrund seiner guten Leistungen zum Brandmeister befördert.

Aus den Händen von Harald Heinen erhielt der stellvertretende Löschzugführer Ernst Lenzen die Ehrenmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes Euskirchen. Das ist die höchste Auszeichnung, die der Kreisfeuerwehrverband zu vergeben hat und sei eine Premiere, sagte Heinen. Lenzen ist seit 1972 in der freiwilligen Feuerwehr Dahlem und seit 1989 stellvertretender LZ Führer, der immer ein vorbildliches Verhalten an den Tag lege. Die Pflege von Fahrzeug und Gerätschaften des Löschzuges liege ihm besonders am Herzen,



Auch Kinder und Jugendliche werden in Dahlem für die Arbeit der Wehr interessiert. Sie konnten die Technik inspizieren oder sich an einem Dekontaminations-Anzug kuscheln. Auch ein „Brandhaus“ ging in Flammen auf. Außerdem wurden Ehrungen durchgeführt. (Fotos: Hilgers)

betonte Heinen, der ihm auch die Ehrenurkunde des Landes NRW überreichte. Löschzugführer Arthur Klinkhammer sagte: „Lieber Ernst, du stehst seit 15 Jahren immer hintenan, du stehst nie im Mittelpunkt, aber wir beide verstehen und vertrauen uns blind.“

Der langjährige Gemeindebrandinspektor a. D. Peter Franke blickte auf die Geschichte der Wehr zurück: Man schrieb das Jahr 1898, als Feuerlöschgeräte beschafft wurden, die bei Brandeinsätzen freiwilligen Helfern zur Verfügung standen. Das Modell funktionierte nicht, 1901 wurde eine Pflichtfeuerwehr ins Leben gerufen. Doch auch dabei gab es Pannen und Streitereien. Schließlich gründeten 40 Personen am 13. Oktober 1913 die Feuerwehr Dahlem.

Im Januar 1914 rief die Brandglocke erstmals zum Einsatz bei einem brennenden landwirtschaftlichen Anwe-

sen, wobei das Wohnhaus dank der neuen Handdruckspritze gerettet werden konnte. Doch der 1. Weltkrieg ließ das Feuerlöschwesen vorerst ruhen.

1919 erfolgte die Neuorganisation und 1922 wurde der Spielmannszug gegründet. 1923 war Einweihung des Feuerwehrgerätehauses, das mit Material der Gemeinde in Eigenleistung erbaut wurde. Ein enormer Fortschritt war 1929 die Anschaffung der ersten Tragkraftspritze.

Zwangspause durch den Zweiten Weltkrieg

1938 wurde das 25-jährige Stiftungsfest gefeiert. Von Amtswegen wurden die Feuerwehren der Polizei unterstellt und waren fortan die Feuer-schutzpolizei. Somit gab es keine freiwillige Feuerwehr mehr. 1939 wurden zu Beginn des

Zweiten Weltkriegs die meisten Wehrmänner eingezogen. Für den Feuerwehrdienst wurden Jugendliche, ältere Männer, ja sogar Frauen und Mädchen herangezogen. Nach dem Krieg vernichteten die Besatzungstruppen alle Ausrüstungsgegenstände.

Erst 1947 war eine Generalversammlung Grundlage für den Neuanfang der Feuerwehr. Eine Motorspritze wurde im Tausch gegen Holz beschafft. Im Juni 1962 wurde dann ein Löschfahrzeug 8 mit 100 PS Benzinmotor eingeweiht. Im März 1972 wurde der Kreisfeuerwehrverband Schleiden mit der Neugliederung aufgelöst. 1975 beeinträchtigte Feuchtigkeit die Technik. Mangels technischer Ausrüstung gab es keine Übungen mehr. Doch 1979 begann man mit dem Bau des neuen Feuerwehr-Gerätehauses. Neue Ausrüstung und 16 neue Mitglieder wurden verzeichnet.

Im Juni 1984 wurde die erste Jugendwehr Dahlem gegründet und ein neuer RW 1 abgeholt. 1986 gab es eine überregionale Großübung mit rund 4000 Personen der verschiedenen Hilfsdienste. 1989 ging mit dem Ausscheiden von Löschzugführer Albert Wienand eine Ära zu Ende.

Im Dezember 1996 schließlich stieß mit Sonja Deusen, heute Müller, die erste Feuerwehrfrau zu den gestandenen Männern und behauptete sich, denn sie ist heute Hauptbrandmeisterin. 1998 schließlich übernahm Arthur Klinkhammer von Rudi Leidinger das Amt des Löschzugführers.

Am 23. Juli 2007 wurde der Gemeinde-Wehrführer Peter Franke mit dem Großen Zapfenstreich verabschiedet. 2012 konnte dann die technische Ausstattung der Feuerwehr modernisiert werden: Es wurde eine Wärmebildkamera angeschafft.

KOCHTIPP



Eintopf mit Gemüse aus dem Garten

Marietheres Többens aus Euskirchen ist diplomierte Ökologin. Sie kocht leidenschaftlich gern und vermittelt ihr Wissen in vielen Kursen. In dieser Woche präsentiert die Rundschau-Köchin Gerichte unter dem Motto „Genuss einmal quer durch den Garten“. Heute: **Gartengemüse-Eintopf mit Kräutersud**

Zutaten für 4 Personen

8 kleine junge Möhren, je 6 Stangen weißer und grüner Spargel, 100 g Zuckerschoten, 1 kleine Rote-Bete-Knolle (vorgegart), 150 g TK-Erbisen, 750 ml Gemüsebrühe (Instant), 60 g gemischte Kräuter (z.B. Petersilie, Kerbel, Estragon, Bärlauch), Dill, Salz, Pfeffer.

Zubereitung

Möhren putzen, schälen, Spargel waschen. Weißen Spargel ganz, grünen Spargel im unteren Drittel schälen und in mundgerechte Stücke schneiden. Zuckerschoten putzen, abbrausen, halbieren.

Anschließend die Rote Bete in dünne Scheiben teilen. Möhren und Spargel mit Erbsen und Brühe aufkochen. Die Hitze reduzieren und danach dann etwa 10 Minuten leise köcheln lassen. Dann Zuckerschoten und Rote Bete zufügen.

Die Kräuter waschen und Blättchen und die Spitzen abzupfen. Das Gemüse aus der Brühe nehmen. Danach dann die Brühe mit den Kräutern fein pürieren, salzen, pfeffern. Gemüse zugeben und anschließend servieren. Als sättigende Einlage empfiehlt die Köchin wahlweise pochierte Eier, große Fischfilet-Würfel oder kleine Fleischklöße.

Zubereitungszeit: 1 Stunde.

Ökologische Rundschau

Unabhängige Zeitung für Schleiden und das Eifelend

Lokalredaktion: Dreiborner Straße 5, 53937 Gemünd, Tel. 0 24 44/9 50 00, Fax 0 24 44/22 61;

Redakteure: Christoph Heup (Leitung), Ramona Hammes, Bernd Kehren, Ronald Larman, Klaus Pesch
www.rundschau-online.de
kr.gemuend@kr-redaktion.de

Abonnenten-Service: ☎ 02 21/92 58 64-20, Fax 02 21/2 24 23 32

Anzeigen-Service: ☎ 02 21/92 58 64-10, Fax 02 21/2 24 24 91

Unser Prinzip: Kompetent · Qualität · Service

Konrad
herrliche
Markisen
Sebastianusstr. 4 - 6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11 - 0
www.konrad-net.de

Bei **K & K MODE** ist
Frühling:
Attraktive Outfits
in wunderschönen Farben
Ihr Herrenausstatter in Euskirchen
Alter Markt 1 • 53879 Euskirchen ☎ 0 22 51-70 59 33

Decker
- Küchen
- Haushaltsgeräte
- Großküchentechnik
- Wäschereitechnik
- Kälte-Klima-Anlagen
Gebr. Decker GmbH
Gemünd
Tel. 0 24 44/20 31
www.decker-kuechentechnik.de

Jeden Sonntag, Verkaufsoffen!
bis Ende Mai, 11 bis 16 Uhr
Baumschul-Pflanzen-Center
Schmitz
Baumschulweg 7
Zülpich-Ülpnich
(direkt an der B 56)
Tel.: 0 22 52-17 90
www.baumschule-schmitz.de